

# LAND- & FORSTARBEIT

# heute

Mitgliedermagazin der Steiermärkischen Landarbeiterkammer

75. Jahrgang | Nr. 01 | März 2025

## LAK-Kabarettabende mit Klaus Eckel

Seite 14

12.9. Gleisdorf  
19.9. Lannach  
26.9. Leoben



© Johannes Zimmer

## IN MEMORIAM: CHRISTIAN MANDL

Am 20. Februar 2025 verstarb LAK-Präsident a. D. Christian Mandl nach kurzer schwerer Krankheit.

Seite 4

## ZU GAST IN DER LFS HARTBERG

Die Fachschule Hartberg präsentiert sich als kreative und praxisnahe Ausbildungsstätte für junge Menschen.

Seite 16

## BETRIEBSRÄTE IM FOKUS

In der Fachschule Silberberg trafen sich Betriebsräte aus der ganzen Steiermark zum LAK-Betriebsräteforum.

Seite 21



# Inhalt

MÄRZ 2025

- § **RECHT**  
Alles Wissenswerte zum Thema Urlaub .....06  
Recht aktuell: E-Scooter-Unfall .....07
- € **FÖRDERUNG**  
LAK-Förderungen auch 2024 beliebt .....09  
LAK-Förderungskatalog .....09
- 📖 **BILDUNG**  
Das aktuelle Bildungsprogramm .....10  
Zweite Chance im Gartenbau .....12  
Bäume pflanzen in Costa Rica .....13
- 👁️ **IM FOKUS**  
Vor den Vorhang: Fachschule Hartberg .....16  
Blick zum Betriebsrat .....18  
Mitglied im Portrait .....19
- ⋯ **WEITERE THEMEN**  
Nachruf Christian Mandl .....04  
LAK-Kabarettabende mit Klaus Eckel .....14  
Neu in der LAK-Vollversammlung .....20  
LAK-Betriebsräteforum 2025 .....21  
Die bunten Seiten .....22

**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber und Produzent:  
Steiermärkische Landarbeiterkammer (Raubergasse 20, 8010 Graz)  
Telefon: 0316/83 25 07, E-Mail: office@lak-stmk.at  
Offenlegung: www.lak-stmk.at/offenlegung  
Redaktion und Gestaltung: Michael Kleinburger, MA  
Druck: Medienfabrik Graz (Dreihackengasse 20, 8020 Graz)  
Fotos: siehe Urhebervermerk; Bilder ohne Urhebervermerk stammen aus dem Bildarchiv der Steiermärkischen Landarbeiterkammer.  
Respekt: Die Inhalte dieses Mediums sollen in keiner Form diskriminieren.  
Wenn aus Gründen der Lesefreundlichkeit auf gendergerechte Formulierungen verzichtet wird, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.



## AUS DER REDAKTION



## ZEIT, UM ABSCHIED ZU NEHMEN

Wir starten das neue Jahr mit einem großen Verlust. Unser langjähriger Präsident Christian Mandl ist im Februar von uns gegangen und hinterlässt eine große Lücke. Er hat die Landarbeiterkammer geprägt wie kaum jemand anderer und darum finden Sie auf den folgenden Seiten einen umfangreichen Nachruf.

Im Rechtsbereich präsentieren wir Ihnen diesmal alles Wissenswerte zum Thema Urlaub und als aktuelles Beispiel einen Unfall mit einem E-Scooter auf dem Weg zur Arbeit (ab Seite 6). Auf Seite 9 finden Sie unseren umfangreichen Förderungskatalog und ab Seite 10 das aktuelle Bildungsprogramm und Neuigkeiten aus dem Bildungsbereich der Landarbeiterkammer.

Einen vorfreudigen Blick werfen wir bereits jetzt auf die LAK-Kabarettabende im September (Seite 14), bei denen wir an drei Abenden in Gleisdorf, Lannach und Leoben von Star-Kabarettist Klaus Eckel aufs Beste unterhalten werden. Vor den Vorhang holen wir diesmal die Fachschule Hartberg, die sich als kreative und praxisnahe Ausbildungsstätte für junge Menschen präsentiert (Seite 16).

Neben einem Betriebsrat vom Forstrevier Feistritzwald und einem Mitglied der Garant Tiernahrung möchten wir Ihnen auch ein neues Gesicht in der Vollversammlung vorstellen (Seite 20). Ein Rückblick auf das diesjährige LAK-Betriebsräteforum zum Thema „Sicher in Pension“ (Seite 21) und aktuelle Berichte rund um die Land- und Forstwirtschaft in den Bunten Seiten runden diese Ausgabe des Mitgliedermagazins ab.



Michael Kleinburger, MA  
Fachbereich Kommunikation

# Editorial

## Kommentar

# LIEBE KOLLEGINNEN & KOLLEGEN!

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich auch auf diesem Wege noch einmal bei jemandem zu bedanken, der in den letzten Jahrzehnten so unglaublich viel für die Landarbeiterkammer Steiermark, deren Mitglieder und darüber hinaus geleistet hat. Jede Auflistung würde hier zu kurz greifen. Präsident a. D. Christian Mandl ist am 20. Februar, nach einer kurzen, aber schweren Erkrankung, leider viel zu früh im Alter von 75 Jahren verstorben. Christian Mandl übernahm im Jahr 2000 die Präsidentschaft und damit die Landarbeiterkammer in einer Phase massiven Umbruchs, baute deren Leistungen aus und richtete das Augenmerk dabei stets auf die Bedürfnisse der Kammermitglieder.

Nach mehr als 33 Jahren Funktionärstätigkeit legte er 2016, ausgezeichnet mit höchsten Würden von Bund und von Land, seine Funktionen nieder und blieb uns danach als guter Freund mit

seiner Erfahrung und seinem Wissen begleitend erhalten. Er war ein Vordenker seines gleichen, ging völlig neue Wege in der Arbeitnehmervertretung, sein weltoffenes Wirken war gelenkt von hohem Haus- und Sachverstand und vor allem von seiner landwirtschaftlichen Herkunft. Die Land- und Forstwirtschaft war sein Leben.

Schweren Herzens nahmen wir unter großer Anteilnahme vieler Weggefährten am 7. März Abschied von einer großen Persönlichkeit. Der Kranz, den wir am Grab niederlegen durften, kam stellvertretend und im Sinne von zehntausenden ehemaligen und aktiven Bediensteten in der Land- und Forstwirtschaft der Steiermark.

Danke Dir, Christian!



Ing. Eduard Zentner  
Präsident der Steiermärkischen Landarbeiterkammer



## WUSSTEN SIE?

**Wussten Sie, dass aktuell 161 LAK-Mitglieder eine Funktion in der Betriebsratsarbeit ausüben?**

161 Mitglieder der Steiermärkischen Landarbeiterkammer (im Bild das Betriebsratsteam der Raiffeisen Ware Austria AG rund um Kammerrat Andreas Habith) üben eine Funktion als Betriebsrät\*in bzw. in der Personalvertretung aus und vertreten meist ehrenamtlich die Interessen ihrer Kolleg\*innen.



## PRÄSIDENT A. D. CHRISTIAN MANDL

1949 - 2025

Am 20. Februar 2025 verstarb unser langjähriger Präsident Christian Mandl im 76. Lebensjahr. Die Landarbeiterkammer gedenkt einem Menschen, der sie geprägt hat, wie kaum ein anderer.

Die Steiermärkische Landarbeiterkammer erfüllt die traurige Pflicht bekanntzugeben, dass ihr langjähriger Präsident Ing. Christian Mandl am Donnerstag, 20. Februar 2025 nach kurzer, schwerer Krankheit im 76. Lebensjahr verstorben ist.

Christian Mandl wurde am 14. Oktober 1949 als Sohn einer Bergbauernfamilie in Karchau bei St. Lambrecht geboren und war daher schon sehr früh mit der schweren Arbeit in der Land- und Forstwirtschaft vertraut. Nach der Pflichtschule absolvierte er die Landwirtschaftslehre am elterlichen Betrieb und besuchte die Fachschule Grab-

nerhof. Die Meisterprüfung sowie die Ingenieursprüfung folgten. Ab 1969 war er in der Landwirtschaftlichen Fachschule Alt-Grottenhof beschäftigt, wo er bis 1991 die Verwaltung des dortigen Lehr- und Versuchsbetriebes sowie verschiedene Lehrtätigkeiten übernahm. Als engagierter Personalvertreter übte er danach viele Jahre hohe Funktionen in der Landespersonalvertretung aus.

Als ausgebildeter Agraringenieur und Landwirtschaftsmeister wurde Christian Mandl im Jahr 1983 erstmals als Kammerrat in die Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer gewählt. Im Jahr 1989 rückte

er in den Vorstand auf und bekleidete ab dem Jahr 1999 das Amt des Vizepräsidenten. Nach dem allzu frühen Ableben von Präsident Alfred Wahl wurde Christian Mandl schließlich im Mai 2000 zum Präsidenten der Steiermärkischen Landarbeiterkammer berufen. In dieser Funktion zeigte er nicht nur ein besonderes Gespür für innovative Veranstaltungen, sondern es wurden in seiner Amtszeit immer wieder neue Angebote erstellt, die bei den Kammermitgliedern noch heute großen Anklang finden. Durch seine unvergleichliche Tat- und Innovationskraft sowie sein zukunftsorientiertes Vordenken hat er die Landarbeiterkammer zu einem modernen



Dienstleistungsunternehmen für ihre Kammermitglieder etabliert und nachhaltig geprägt.

Neben dieser herausfordernden Tätigkeit engagierte er sich auch im Österreichischen Landarbeiterkammertag, zu dessen Vorsitzenden er im Jahr 2007 gewählt wurde.

Eines seiner wichtigsten Anliegen war ihm stets die profunde Aus- und Weiterbildung von jungen Menschen in der Land- und Forstwirtschaft. Mit Erfolg hat er sich daher für die Etablierung einer Bundes-Lehrlings- und Fachausbildungsstelle eingesetzt, als dessen Vorsitzender er ebenfalls fungierte.

Mit Ende des Jahres 2016 übergab er seine Funktionen an seine Nachfolger und trat in den wohlverdienten Ruhestand. Christian Mandl erhielt für sein

jahrzehntelanges erfolgreiches Wirken die höchsten Bundes- und Landesauszeichnungen.

LAK-Präsident Eduard Zentner und Kammeramtsdirektor Johannes Sorger würdigen das Schaffen des Verstorbenen: „Präsident a.D. Christian Mandl hat die Geschichte und die Geschicke der Steiermärkischen Landarbeiterkammer geprägt wie kaum ein anderer und wir haben ihm sehr viel zu verdanken. Mit ihm verlieren wir nicht nur eine herausragende Persönlichkeit, sondern auch einen lieben Menschen und Freund. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt seiner Ehefrau Elisabeth, seiner Tochter Claudia mit Stefan und Enkel Georg sowie der gesamten Trauerfamilie. Lieber Christian, Ruhe in Frieden!“

Landarbeiterkammer Steiermark

- 01** Im Jahr 1983 wird Christian Mandl von Präsident Anton Nigl als Kammerrat angelobt.
- 02** 2000 wird er zum Präsidenten gewählt und von Landeshauptfrau Waltraud Klasnic angelobt.
- 03** In seiner Funktion als Präsident prägte er die Landarbeiterkammer wie kaum ein anderer.
- 04** Christian Mandl zu Besuch beim LAK-Stand am Waldfest 2024 mit Präsident Eduard Zentner und KAD Johannes Sorger.

# ALLES WISSENSWERTE ZUM THEMA URLAUB

Jeder Arbeitnehmer hat ein Recht auf Urlaub. Wir haben alle wichtigen Fragen zu den Themen Urlaubsanspruch, sechste Urlaubswoche oder Betriebsurlaub zusammengefasst.

Alle Jahre wieder steht der Urlaub vor der Tür. Um schon vorab über rechtliche Bestimmungen rund um das Thema Urlaub Bescheid zu wissen, klären wir über die wichtigsten arbeitsrechtlichen Fragen dazu auf.

## Das Urlaubsausmaß

Nicht unwesentlich im Zusammenhang mit dem Urlaubsverbrauch ist die Frage, wie viel Urlaubsanspruch ich eigentlich habe. Grundsätzlich hat man fünf Wochen bezahlten Urlaub pro Arbeitsjahr (wenn das Dienstverhältnis am 1.4.2025 beginnt, dauert das Urlaubsjahr immer vom 1.4. bis 31.3.). Es kann auch eine Umstellung des Arbeitsjahres auf das Kalenderjahr vereinbart werden. Die fünf Wochen entsprechen entweder 30 Werktagen (bei einer 6-Tage-Woche) oder 25 Arbeitstagen (bei einer 5-Tage-Woche).

## Urlaubsausmaß für Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte

Teilzeitmitarbeiter und geringfügig Beschäftigte haben ebenfalls einen Urlaubsanspruch im Ausmaß von fünf Wochen pro Urlaubsjahr. Wenn diese

Personen jedoch nicht an fünf Tagen pro Woche arbeiten, entsprechen die fünf Urlaubswochen nicht 25 Arbeitstagen, sondern sind weniger wert. Die Anzahl der Arbeitstage wird dabei immer mit den zustehenden Urlaubswochen multipliziert: Ein Arbeitnehmer arbeitet an drei Tagen pro Woche. Der Urlaubsanspruch beträgt 15 Urlaubstage pro Urlaubsjahr (3 x 5).

## Die sechste Urlaubswoche

Nach Vollendung des 25. Dienstjahres

hat man Anspruch auf sechs Wochen Urlaub. Die 25 Dienstjahre müssen allerdings nicht beim gleichen Arbeitgeber verbracht werden, sondern bestehen verschiedene Möglichkeiten der Anrechnung von Vordienstzeiten, damit diese sechste Urlaubswoche schneller erreicht wird. Diesbezüglich trifft den Arbeitgeber eine Verpflichtung bei der Begründung eines jeden neuen Dienstverhältnisses, den Arbeitnehmer zu befragen, ob anrechenbare Zeiten zu berücksichtigen sind. Falls bei der Begründung des Dienstverhält-

ANRECHENBARE ZEITEN FÜR DIE 6. URLAUBSWOCH		
Anrechenbare Zeiten	Anrechenbare Dauer	
Vordienstzeiten beim gleichen Arbeitgeber, sofern Unterbrechungen nicht länger als jeweils 3 Monate gedauert haben	tatsächliche Dauer	
Vordienstzeiten von min. 6 Monaten bei anderen Arbeitgebern bzw. als selbstständiger Erwerbstätiger im Inland oder EU/EWR-Staaten	gemeinsamer Höchststrahmen: 5 Jahre	gemeinsamer Höchststrahmen: 7 Jahre
Tätigkeiten als Entwicklungshelfer		
Zeiten der Schulausbildung (über die allgemeine Schulpflicht hinausgehend)	Höchststrahmen: 4 Jahre	
Hochschulstudium (Universitäten, Fachhochschulen) im In- & Ausland bei erfolgreichem Abschluss	Höchststrahmen: 5 Jahre	
Zeiten, für welche eine Haftentschädigung gebührt	tatsächliche Dauer	

Kollektivverträge können auch für die Arbeitnehmer günstigere Regelungen treffen.



## E-SCOOTER-UNFALL AUF DEM ARBEITSWEG

In der Unfallversicherung gibt es zwei Versicherungsfälle: den Arbeitsunfall und die Berufskrankheit. Ein Arbeitsunfall liegt vor, wenn er sich im beruflichen Zusammenhang ereignet. Freizeitunfälle fallen nicht unter diesen Schutz. Der Oberste Gerichtshof (OGH) befasste sich kürzlich mit der Frage, ob Unfälle mit einem E-Scooter auf dem Arbeitsweg als Arbeitsunfälle zu qualifizieren sind. Der Kläger stürzte auf dem Weg zur Arbeit mit einem E-Scooter und wollte Leistungen aus der Unfallversicherung. Die Versicherung lehnte dies mit der Begründung ab, dass es sich nicht um einen versicherten Arbeitsunfall handle. Grundsätzlich sind Unfälle auf dem Arbeitsweg versichert, um typische Gefahren wie Witterungsbedingungen oder Verkehrsrisiken abzudecken. Die Wahl des Fortbewegungsmittels steht dem Versicherten grundsätzlich frei. Es ist aber eine Grenze zwischen allgemein üblichen Verkehrsmitteln auf der einen und Spiel- und Sportgeräten auf der anderen Seite zu ziehen. Unfälle mit einem Fahrrad sind vom Versicherungsschutz in der Unfallversicherung erfasst, Einräder (Mono-Wheels) hingegen nicht, da sie nicht unter den Fahrzeugbegriff der Straßenverkehrsordnung (StVO) fallen. Die Einordnung von E-Scootern war bisher unklar. Der OGH stellte jedoch klar, dass nicht die rechtliche Einstufung eines E-Scooters als Fahrzeug, sondern dessen allgemeine Verkehrstauglichkeit für den Versicherungsschutz entscheidend ist. Nach der in den erläuternden Bemerkungen zur StVO-Novelle 2019 dokumentierten Ansicht des Gesetzgebers erfordern E-Scooter jedoch hohe Geschicklichkeit und stuft diese als „Trendsportgeräte“ ein. Deshalb wurde der Unfall - in Anlehnung an frühere Entscheidungen zu Einrädern - nicht als Arbeitsunfall anerkannt und eine Versichertenrente abgelehnt. Die Entscheidung bestätigt, dass nicht jedes Fortbewegungsmittel auf dem Arbeitsweg automatisch unter den Unfallversicherungsschutz fällt. E-Scooter sind praktisch, aber versicherungstechnisch riskant. Wer sicher gehen will, sollte Alternativen wie Fahrräder oder öffentliche Verkehrsmittel nutzen.

nisses nicht vom Arbeitgeber gefragt wird, besteht aber kein Grund zur Sorge: Es ist jederzeit möglich Vordienstzeiten nachzureichen und den höheren Urlaubsanspruch geltend zu machen.

## Der Urlaubsantritt

In den ersten sechs Monaten eines neuen Dienstverhältnisses entsteht der Urlaubsanspruch nur aliquot. Das bedeutet, dass man pro zurückgelegtem Monat ca. zwei Arbeitstage an Urlaubsanspruch erwirbt (25 Arbeitstage/12 Monate). Mit Beginn des siebten Monats des Dienstverhältnisses hat man Anspruch auf den gesamten Jahresurlaub. Man könnte daher bereits im siebten Monat fünf Wochen auf Urlaub gehen. Der Zeitpunkt und die Dauer des Urlaubsverbrauchs sind immer zwischen dem Arbeitgeber und dem Arbeitnehmer zu vereinbaren. Dabei werden sowohl die betrieblichen Interessen als auch die Erholungsmöglichkeiten des Arbeitnehmers berücksichtigt. Die Urlaubsvereinbarung kann mündlich, schriftlich oder auch schlüssig zustande kommen, wobei Schriftlichkeit jedenfalls empfohlen wird. Obwohl der Irrglaube teilweise noch verbreitet ist, dass der Arbeitgeber die Hälfte des Jahresurlaubes bestimmen kann, stimmt dies nicht. Weder kann der Arbeitgeber den Arbeitnehmer auf Urlaub schicken, noch kann der Arbeitnehmer einseitig den Urlaub antreten. Jeder Urlaubsverbrauch ist zu vereinbaren.

> Weiter geht es auf der nächsten Seite



Mag. Gerhard Bohnstingl  
Fachbereich Rechtsangelegenheiten

Kommentar



Wenn einmal eine Vereinbarung getroffen bzw. der Urlaub genehmigt wurde, kann keine der beiden Seiten einseitig davon wieder abgehen. Eine Ausnahme gibt es lediglich, wenn der Arbeitgeber besonders wichtige Gründe für die Streichung desurlaubes anführt, wie beispielsweise einen Betriebsnotstand. Dann muss allerdings der Arbeitgeber auch für etwaige Kosten des Arbeitnehmers, wie etwa Stornogebühren, aufkommen.

**Krank im Urlaub**

Wenn man während desurlaubes erkrankt, wird der Urlaub während dieser Zeit nicht verbraucht, wenn der Krankenstand länger als drei Kalendertage (hierzu zählen Montag bis Sonntag) dauert, die Erkrankung nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde, die Erkrankung dem Arbeitgeber spätestens nach drei Tagen mitgeteilt wird und bei Wiederantritt der Arbeit eine Krankenstandsbestätigung vorgelegt wird. Die Tage, während derer der Urlaub dann aufgrund der Krankheit unterbrochen wird, zählen nicht als Urlaubstage. Wichtig ist auch, dass sich der Urlaub nicht automatisch um den Krankenstand verlängert, sondern bleibt die ursprüngliche Urlaubsvereinbarung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufrecht.

**Der Betriebsurlaub**

Es gibt einige Unternehmen, die im Sommer aufgrund der Auftragslage Betriebsurlaub haben. Es stellt sich allerdings die Frage, ob das so einfach geht. Dies ist nur möglich, wenn jeder Arbeitnehmer – beispielsweise bereits im Arbeitsvertrag – dem zugestimmt hat. Wie oben erwähnt ist nämlich immer eine Vereinbarung zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber für einen Urlaubsverbrauch notwendig. Eine Regelung hinsichtlich eines Betriebsurlaubes im Rahmen einer Betriebsvereinbarung ist rechtlich nicht möglich. Die Vereinbarung eines Betriebsurlaubes darf darüber hinaus auch nicht für einen zu langen Zeitraum erfolgen, da ein ausreichend langer Teil des Gesamturlaubes für die individuellen Urlaubsbedürfnisse frei bleiben muss. Der Oberste Gerichtshof geht davon aus, dass eine Vereinbarung eines Betriebsurlaubes im Ausmaß von zwei Wochen zulässig ist, wenn der Arbeitnehmer dem zugestimmt hat.

**Geld statt Urlaub**

Es kann vorkommen, dass ein Arbeitnehmer seinen Urlaub nicht verbrauchen will und stattdessen gerne diesen Urlaub in Geld abgegolten bekommen will. Dies ist allerdings rechtlich nicht

zulässig und unwirksam solange ein aufrechtes Dienstverhältnis besteht. Ist das Dienstverhältnis jedoch beendet, erhält man offenen, nicht verjährten Urlaub als Urlaubersatzleistung ausbezahlt.

**Verjährung des Urlaubsanspruches**

Der Urlaubsanspruch verjährt nach Ablauf von zwei Jahren nach dem Ende des Urlaubsjahres, in dem er entstanden ist. Ist das Urlaubsjahr gleich dem Kalenderjahr, verjährt der Urlaub aus dem Jahr 2020 (Urlaubsjahr ist von 1.1.2020 bis 31.12.2020) mit 31.12.2022. Bei drohender Verjährung von Urlaubsansprüchen hat der Arbeitgeber jedoch gewisse Aufklärungs- und Mitteilungspflichten. Ein nicht verbrauchter Resturlaub wird automatisch auf das nächste Urlaubsjahr übertragen. Ein im nächsten Urlaubsjahr angetretener Urlaub wird dabei stets vom ältesten noch offenen Urlaubsanspruch abgezogen.

*Mag.<sup>a</sup> Regina Gruber*

**LAK-FÖRDERUNGEN WEITERHIN BELIEBT**

*Das vergangene Jahr war neuerlich ein sehr erfolgreiches Förderjahr: mit rund zwei Millionen Euro wurden LAK-Mitglieder gefördert.*

Wie bereits im Jahr 2023 war auch das vergangene Förderjahr 2024 geprägt von einem enormen Andrang auf unsere zinsen- und spesenfreien Darlehen, Zuschüsse und Beihilfen. Immerhin konnten die Mitglieder der Steiermärkischen Landarbeiterkammer Förderungen von insgesamt rund zwei Mil-

lionen Euro lukrieren. Nach wie vor unterstützen wir unsere Mitglieder im Bereich der Wohnraumschaffung, der Wohnraumsanierung- und -verbesserung, beim Heizungstausch oder bei energetischen Maßnahmen bis hin zu diversen Einrichtungsvorhaben. Dabei stellen unsere attraktiven und unbürokratischen Darlehen eine enorme Un-

terstützung bei der Verwirklichung der Bauvorhaben dar. Profitieren auch Sie von unserem umfangreichen Förderangebot! Nähere Informationen zu unseren Beihilfen und Darlehen entnehmen Sie dem Förderungskatalog oder online auf der Website der Landarbeiterkammer unter lak-stmk.at.

*Rainer Graz, MBA*

**WEITERE INFOS**



Informationen erhalten Sie unter Tel.: 0316/83 25 07-12. Alle Formblätter zum Ausfüllen und Ausdrucken finden Sie auf unserer Website unter: [www.lak-stmk.at/foerderungen](http://www.lak-stmk.at/foerderungen)



**Rainer Graz MBA**  
Fachbereich  
Förderungen

**NICHT RÜCKZAHLBARE BEIHILFEN**

**BERUFSAUSBILDUNG/-FORTBILDUNG**

- Für die schulische Aus- und Fortbildung von Kindern
- Für die Aus- und Fortbildung von Kammermitgliedern
- Für geschlossene Kursveranstaltungen (pauschale Kursbeihilfe), wenn die Stmk. Landarbeiterkammer Mitveranstalter ist
- Für den Ankauf von berufsbezogener Fachliteratur

**FÜHRERSCHEINBEIHILFE – KLASSE B**

- Beihilfe in der Höhe von € 250,-

**LEHRLINGSFÖRDERUNG DIGITAL**

- Beihilfe für den Erwerb von digitalen Endgeräten

**BILDUNGSFÖRDERUNG ELTERNKARENZ**

- Beihilfe für Kurse in der Elternkarenz

**PAPAMONAT**

- Beihilfe als Zuschuss zum Familienzeitbonus

**EHRUNG FÜR BERUFSTREUE**

- Treueprämien gestaffelt nach Dienstalter ab 25 Dienstjahren

**ZINSENFREIE DARLEHEN**

**WOHNRAUMSCHAFUNG**

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

**INFRASTRUKTURELLE MASSNAHMEN**

- Für Kanalanschluss bis zu € 6.525,-
- Für Strom- bzw. Wasseranschluss je bis zu € 3.000,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

**WOHNRAUM AUSGESTALTUNG**

- Zinsfreie Darlehen in der Höhe von bis zu € 10.080,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 90,-

**UMWELTMASSNAHMEN**

- Für die Errichtung einer mit Alternativenergie betriebenen Wohnraumheizung und/oder Warmwasseraufbereitung bis zu € 10.050,-
- Für bauliche Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs € 10.050,-
- Monatliche Rückzahlungsrate: € 75,-

*www.lak-stmk.at/foerderungen*

# BILDUNGSPROGRAMM

MÄRZ BIS JULI 2025



Das Bildungsprogramm, Anmeldemöglichkeit und Informationen finden Sie unter [bildung.lak-stmk.at](mailto:bildung.lak-stmk.at)

Mail: [bildung@lak-stmk.at](mailto:bildung@lak-stmk.at)  
Tel.: 0664/55 73 890

**Rosmarie Pirker, BEd MA**  
Bildungsreferentin

## Arbeitsrecht & Interessenvertretung



### LAK-STEUERNACHMITTAG ARBEITNEHMERVERANLAGUNG

Steuern sparen leicht gemacht mit Tipps zur Arbeitnehmerveranlagung 2024 aus erster Hand

- Automatische Arbeitnehmerveranlagung - Praktische Hintergrundinfos
- Aktuelle Steuertipps zur Arbeitnehmerveranlagung 2024
- Familienbonus Plus maximal nutzen
- Arbeitnehmerveranl. online erledigen
- Aktuelle LAK-Leistungen und Förderungen - Ihr persönlicher Vorteil

- 👤 Mag. Petra Reisner, Reisner Steuerberatung
- 📅 Do, 27. März 2025, 14 - 16 Uhr
- 📍 online via Zoom-Videomeetings
- 💰 kostenfrei für LAK-Mitglieder
- 📅 Anmeldeschluss: 26. März 2025
- 📌 Ab 28. März ist es möglich, sich zusätzlich für eine individuelle Onlineberatung anzumelden, wo Sie gemeinsam mit einer Steuerberaterin Ihre ANV 2024 machen können.



### LAK-BETRIEBSRÄTE-SEMINAR GUT INFORMIERT

- 2-tägiges Seminar für BR und Personalvertretungen in der Land- und Forstwirtschaft
- Tag 1:
  - Grundlagen des Arbeitsrechts (Kollektivvertrag, Vertragsarten, Arbeitszeit, Beendigung des Dienstverhältnisses)
  - Workshop „Gesunde Teamkultur“
- Tag 2:
  - Grundlagen der Betriebsrätearbeit (Rechtsstellung, Rechte, Pflichten)

- 👤 Mag. Regina Gruber, LAK-Juristin  
Mag. Gerhard Bohnstingl, LAK-Jurist  
Teamtrainer, teamazing Graz
- 📅 Do, 26. Juni 2025, 9:00 bis 18:00 Uhr,  
Fr, 27. Juni 2025, 9:00 bis 13:00 Uhr
- 📍 Hotel Klugbauer, Fallegg 28, 8563 St. Stefan
- 💰 kostenfrei für LAK-Betriebsrät\*innen inkl. Übernachtung und Verpflegung
- 📅 Anmeldeschluss: 1. Juni 2025
- 📌 Wichtig: Wenige Restplätze – maximal ein BR pro BR-Team!

## Fachliche Aus- und Weiterbildung



### DROHNENEINSATZ IN DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- Drohneneinsatz Kategorie A1 & A3 (Veranstaltung FAST Pichl)
- Überblick über Flächen in der Natur
  - Aufspüren von Rehkitzen in Wiesen und Äckern
  - „Kleiner“ Drohnenführerschein
  - Praktisches Fliegen mit der Drohne

- Drohneneinsatz im Gartenbau (LFI)
- Erfolgreicher Einsatz von Drohnen in Gewächshäusern
  - Integration in bestehende Systeme
  - Praktische Einsatzbeispiele
  - Herausforderungen und Chancen

- Drohneneinsatz A1 & A3 (FAST Pichl)
- 📅 Sa, 12. April 2025
  - 📍 FAST Pichl, St. Barbara im Müürztal
  - 💰 € 180,- ungefördert II € 90,- gefördert
  - 📅 Anmeldung FAST Pichl: [fastpichl.at](http://fastpichl.at)

- Drohneneinsatz Gartenbau (LFI Stmk.)
- 📅 Mi, 9. Juli 2025, 13:00 bis 17:00 Uhr
  - 📍 Floristik und Gartenbau Hammer, 8521 Wettmannstätten 37
  - 💰 € 36,- TN-Beitrag gefördert
  - 📅 Anmeldung LFI Stmk.: [stmk.lfi.at](http://stmk.lfi.at)

## Fachliche Aus- und Weiterbildung



### RECHTSFRAGEN IM REVIER

- Kooperationsveranstaltung FAST Pichl
- Fragen zu Besitzgrenzen, Servituten, Wasserrecht, Straßenverkehrsordnung
  - Häufige Rechtsfragen aus dem Arbeitsalltag der LAK
  - Zuständigkeiten, Gefälligkeiten, Streitigkeiten
  - Aufgaben und Befugnisse von Waldbesitzer\*innen und Bediensteten

- 👤 Mag. Stephan Bertuch, Bezirksjägermeister und Jurist
- 👤 Ing. Peter Klema, Kammersekretär  
Steiermärkische Landarbeiterkammer
- 📅 Do, 10. April 2025
- 📍 FAST Pichl, Rittisstraße 1, 8662 St. Barbara im Müürztal
- 💰 ungefördert € 160,- pro Person, gefördert € 80,- pro Person
- 📅 Anmeldungen FAST Pichl [fastpichl.at](http://fastpichl.at)  
Tagesverpflegung zusätzlich um € 20,30 möglich



### STAPLERKURS

- Führen von Hubstaplern zweitägig
- Rechtsvorschriften
  - Hubstaplerbauarten
  - Mechanik und Lastransport
  - Bauteile eines Staplers
  - Wartung und Prüfungen
  - Verhalten bei Unfällen
  - Sicherheitseinrichtungen

- 👤 Ing. Andreas Kreuz, zertifizierter Fahrtrainer
- 📅 Mi, 14. und Do, 15. Mai 2025, 7:15 bis 16:00 Uhr
- 📍 GBC Kalsdorf, Feldkirchenstraße 28, 8401 Kalsdorf
- 💰 ungefördert: €298,- p.P.  
gefördert für LAK-Mitglieder € 199,- p.P.
- 📅 Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Kursbeginn, limitierte Plätze



### PFLANZENSCHUTZMITTEL FORTBILDUNGSKURS 5H

Auffrischung der Fachkenntnis zu Pflanzenschutzmitteln und Nachweis für die 5 h Fortbildungsverpflichtung

- gemäß § 6 Abs. 11 des Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz 2012 anerkannt
- Rechtsvorschriften
- Gefahren und Risiken
- Maßnahmen zur Risikominimierung
- Methoden der biologischen Schädlingsbekämpfung und Applikationstechnik

- 👤 Dipl. Ing. Andreas Achleitner, Pflanzenschutzreferat der LK Steiermark
- 📅 Do, 12. Juni 2025, 9:00 bis 14:30 Uhr
- 📍 Hotel Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz
- 💰 ungefördert: € 49,-  
gefördert für LAK-Mitglieder € 33,-
- 📅 Anmeldeschluss: 2 Wochen vor Kursbeginn, limitierte Plätze

## KOOPERATIONSVERANSTALTUNGEN

Ausbildung zum Forstschutzorgan (FAST Pichl)	31.3.25 - 4.4.2025	gefördert: € 250,- ungefördert: € 500,-	Anmeldung unter <a href="http://fastpichl.at">fastpichl.at</a>
Der traditionelle Holzzaun (FAST Pichl)	10.4.25 - 11.4.2025	gefördert: € 170,- ungefördert: € 340,-	Anmeldung unter <a href="http://fastpichl.at">fastpichl.at</a>
Natürliche Selbstversorgung (LFI Steiermark)	9.5.2025	gefördert: € 53,- ungefördert: € 156,-	Anmeldung unter <a href="http://stmk.lfi.at">stmk.lfi.at</a>
Online-Webinar Künstliche Intelligenz in der Landwirtschaft (LFI Steiermark)	12.5.2025	gefördert: € 25,- ungefördert: € 74,-	Anmeldung unter <a href="http://stmk.lfi.at">stmk.lfi.at</a>
Pflanzliche Hausapotheke (LFI Steiermark)	12.6.2025	gefördert: € 108,- ungefördert: € 318,-	Anmeldung unter <a href="http://stmk.lfi.at">stmk.lfi.at</a>
Was mir mein Boden sagt (LFI Steiermark)	26.6.2025	gefördert: € 79,- ungefördert: € 232,-	Anmeldung unter <a href="http://stmk.lfi.at">stmk.lfi.at</a>

Anmeldung auf [bildung.lak-stmk.at](http://bildung.lak-stmk.at)

## ZWEITE CHANCE IM GARTENBAU

Eine Fachausbildung im Rahmen einer Umweltstiftung begeistert Betriebe und Quereinsteiger\*innen.



Die Gartenwelt erblüht auf neuer Weise: Seit Herbst 2023 bietet die bundesweite Umweltstiftung eine einzigartige Chance für Quereinsteiger\*innen und Erwachsene, eine verkürzte Lehre als Gartenbaufachkraft zu absolvieren. Dieses Ausbildungsmodell ist ein Kooperationsprojekt der Movement Personal- und Unternehmensberatung GmbH, des Arbeitsmarktservice Steiermark, der Landwirtschaftskammer Steiermark und des Ländlichen Fortbildungsinstituts Steiermark, das nicht nur die Teilnehmenden begeistert, sondern den Gartenbaubetrieben in der Steiermark die Möglichkeit bietet, dem immer wieder betonten Facharbeiter\*innenmangel entgegenzuwirken.

Großwilfersdorf als auch im Rahmen von speziell konzipierten Modulen des LFI statt. Die Inhalte wurden in enger Zusammenarbeit mit den Gartenbaubetrieben und Fachexpert\*innen aus der steirischen Landwirtschaftskammer entwickelt. Von persönlichkeitsbildenden Seminaren über fachspezifische Inhalte wie den Einsatz von Agrardrohnen, die natürliche Schädlingsbekämpfung, Klimabäume und Zukunftstrends wie Dächer- und Fassadenbegrünung bis hin zu Exkursionen und der Vorbereitung auf die Facharbeiter\*innenprüfung – die Module lassen keine Wünsche offen.

### Ausbildung mit Herz und Verstand

„Ich bereue es überhaupt nicht, dass ich zwei Lehrlinge über die Stiftung aufgenommen habe“, berichtet Erwin Plettigsen. Inhaber eines Gartenbaubetriebs. „Unsere Lehrlinge auf dem 2. Bildungsweg sind interessiert und dankbar, dass sie als Erwachsene noch einmal die Chance auf eine Ausbildung bekommen haben. Sie sind ein wahrer Glücksgriff für unseren

Betrieb.“ Die Ausbildung wird kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt, um auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden und Betriebe einzugehen. Diese speziell konzipierten Module sind über das Ausbildungsmodell hinaus für alle Interessierten zugänglich und können über die LFI Homepage gebucht werden. Hat die Umweltstiftung mit ihrer überbetrieblichen Ausbildung zur Fachkräfteentwicklung im Gartenbau Ihr Interesse geweckt? Eine Kontaktaufnahme ist über das LFI Steiermark möglich: Mag<sup>a</sup>. Elisabeth Straßer, 0664/602596-7646, elisabeth.strasser@lfi-steiermark.at

Mag. Martina Koren, LFI Steiermark

## Infobox

Fachkräfte in der Land- und Forstwirtschaft sind weiterhin gefragter denn je. Ein Grund mehr, einer zukunftsweisenden und vielversprechenden Maßnahme den roten Teppich auszurollen. Gerne unterstützen wir als Steiermärkische Landarbeiterkammer die hier präsentierte Umweltstiftung, die Erwachsenen ermöglicht, auch am zweiten Bildungsweg ihren Traumberuf als Gärtnerin und Gärtner zu ergreifen.

Rosmarie Pirker, BEd MA

01 - 02 Seit Herbst 2023 bietet die Umweltstiftung eine Chance, eine verkürzte Lehre als Gartenbaufachkraft zu absolvieren.



## BÄUME PFLANZEN IN COSTA RICA

LAK-Mitglied Emanuel Rath berichtet von einem Projekt zur Wiederbewaldung in Costa Rica.



Mitte September 2024 hatte ich das Privileg, gemeinsam mit einem Gärtnerkollegen eine engagierte Gruppe von Fachschüler\*innen und Lehrlingen aus dem landwirtschaftlichen Bereich bei einem besonderen Projekt zu begleiten. Unser Ziel war es, die mittelamerikanische Tropenstation La Gamba in Costa Rica bei ihren Bemühungen zur Wiederbewaldung und nachhaltigen Landwirtschaft zu unterstützen. Unsere vielfältigen Aufgaben umfassten das Auspflanzen einer beeindruckenden Vielfalt von Baumarten zur Förderung der Biodiversität, vorbereitende Arbeiten für die Pflanzenanzucht des kommenden Jahres, Kompostausbringung und -aufbereitung zur Verbesserung der Bodenqualität. Zusätzlich zu unseren praktischen Tätigkeiten hatten wir die Gelegenheit, an einem aufschlussreichen Vortrag über nachhaltige Landwirtschaft in Costa Rica teilzunehmen. Dies ermöglichte uns wertvolle Einblicke in die lokalen Herausforderungen und innovativen Lösungsansätze. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum costa-ricanischen Nationalfeiertag, der uns die Kultur des Landes näherbrachte und unser Verständnis für die lokale Gemeinschaft vertiefte.

### Tropisches Klima als Herausforderung

Die ungewohnten klimatischen Bedingungen in den Tropen stellten uns vor neue Herausforderungen. Es war von

größter Bedeutung, kontinuierlich das Wohlbefinden aller Teilnehmer\*innen im Auge zu behalten. Basierend auf diesen Beobachtungen passten wir unser Arbeitstempo an, legten bei Bedarf Pausen ein oder wechselten zu alternativen Aufgaben, um die Gesundheit und Sicherheit aller zu gewährleisten. Neben unseren geplanten Aktivitäten unterstützten wir die Jugendlichen bei der Organisation gemeinsamer Ausflüge und der Koordination der Rückreise nach Österreich. Die Mitarbeiter\*innen der Tropenstation standen uns dabei stets hilfsbereit zur Seite, was die interkulturelle Zusammenarbeit zusätzlich bereicherte.

### Flexible Arbeitsweise

Eine besonders wertvolle Erfahrung war die Flexibilität, die wir als Gruppe entwickelten. Wenn die zugewiesenen Aufgaben nicht den ganzen Tag füllten, nutzten wir die Gelegenheit, spontan verschiedene Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Diese Erlebnisse stärkten unseren Teamgeist und förderten die gegenseitige Bereicherung durch den Austausch von Wissen und Fähigkeiten. Rückblickend bin ich überzeugt, dass diese Erfahrung meine Fähigkeit, mit unvorhersehbaren und stressigen Situationen umzugehen, erheblich verbessert hat. Ich bin zutiefst dankbar für die Möglichkeit, an diesem einzigartigen und lehrreichen Projekt teilgenommen zu haben.

Emanuel Rath

## Infobox

### Green Benefit für junge Fachkräfte:

Diese einmalige Möglichkeit ergab sich für Emanuel Rath, der für uns auch als Gartenbaufacharbeiter im Projekt Green Benefit als Lernbuddy sehr engagiert ist.

Die Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft treibt federführend die Möglichkeiten von Mobilitäten und Auslandspraktika in der Berufsbildung über Erasmusprojekte voran.

Einige unserer Lehrlinge, vor allem im Gartenbau, haben sich im Rahmen dieser EU-Mobilitäten auf den Weg nach Portugal, Malta, Teneriffa oder eben nach Costa Rica gemacht, um ihren Horizont zu erweitern und Landwirtschaft hautnah und anders zu erleben.

[youngstyrians.com](http://youngstyrians.com)

01 (v. l.) Elias Ferner (Fachschüler), Nicole Schwab (Lehrling Gartenbau), Emanuel Rath (Begleiter), Sarah Müller (Fachschülerin) Thomas Galik (Begleiter) und Daniel Koini (Fachschüler).



# KABARETTABENDE MIT KLAUS ECKEL

*Exklusiv für LAK-Mitglieder*

*Exklusiv für LAK-Mitglieder und deren Begleitperson finden am 12., 19. und 26. September 2025 drei Kabarettabende mit Klaus Eckel mit seinem Programm „Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht“ statt.*

Nach den großartigen Erfolgen der Kabarettabende mit Gernot Kulis und Gery Seidl präsentiert die Steiermärkische Landarbeiterkammer auch heuer wieder ein ganz besonderes Highlight: Star-Kabarettist Klaus Eckel spielt dreimal exklusiv für die Mitglieder der Landarbeiterkammer!

## Drei Kabarettabende exklusiv für LAK-Mitglieder

Der österreichische Star-Kabarettist Klaus Eckel entschied sich 2001 für einen radikalen Karrierewechsel und wurde Kabarettist. Dieser mutige Schritt zahlte sich aus: Seit sei-

nem Debüt hat er mehrere erfolgreiche Bühnenprogramme entwickelt und aufgeführt, die ihm verschiedene renommierte Auszeichnungen einbrachten, darunter den Salzburger Stier und den Österreichischen Kabarettpreis. Nutzen Sie diese Gelegenheit und erleben Sie Star-Kabarettist Klaus Eckel mit seinem Programm „Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht“ in Gleisdorf, Lannach oder Leoben. Ein perfektes Geschenk, ein wunderbares Erlebnis für Sie und Ihre Begleitperson – lassen Sie sich dieses ganz besondere Event nicht entgehen und melden Sie sich umgehend online an unter: [bildung.lak-stmk.at](http://bildung.lak-stmk.at)!

*„Nach den grandiosen Erfolgen der bisherigen Kabarettabende wird uns diesen Herbst Star-Kabarettist Klaus Eckel exklusiv zum Lachen bringen.“*

Präsident Eduard Zentner

## WANN & WO?

Jetzt online anmelden unter: [bildung.lak-stmk.at](http://bildung.lak-stmk.at)

26.9.2025  
Live Congress Leoben

12.9.2025  
Forum Kloster Gleisdorf

19.9.2025  
Steinhalle Lannach

## „Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht“

Klaus Eckel wurde bekannt durch seine humorvollen Soloprogramme und zahlreiche Fernsehauftritte und ist besonders für seinen schnellen Sprechstil und seine scharfsinnige, humorvolle Betrachtung gesellschaftlicher Themen bekannt. Seine Wandlung vom Logistiker zum gefeierten Kabarettisten unterstreicht seine Vielseitigkeit und seinen Mut, neue Wege zu gehen. In seinem genialen Kabarettprogramm „Wer langsam spricht, dem glaubt man nicht“ nimmt er mit rasantem Tempo und scharfsinnigem Humor die moderne Gesellschaft unter die Lupe. Mit einer Flut von Pointen beleuchtet er die

Absurditäten unseres Social-Media-Verhaltens, hinterfragt kritisch die Methoden der gewaltfreien Kommunikation und sinniert über die Herausforderungen der Entscheidungsfindung in einer Welt voller Möglichkeiten. Eckel jongliert gekonnt zwischen oberflächlichen Beobachtungen und tiefgründigen Einsichten, wobei er auch das Älterwerden und dessen Auswirkungen auf langjährige Beziehungen nicht ausspart. Melden Sie sich und eine Begleitperson jetzt für einen der drei Termine an und freuen Sie sich auf einen unvergesslichen Comedy-Abend.

## Drei Termine im September

Um allen Kammermitgliedern einen

möglichst kurzen Anreiseweg zu ermöglichen, finden die LAK-Kabarettabende erneut an drei verschiedenen Orten statt:

- Freitag, 12. September 2025  
Forum Kloster Gleisdorf, 20:00 Uhr
- Freitag, 19. September 2025  
Steinhalle Lannach, 20:00 Uhr
- Freitag, 26. September 2025  
Live Congress Leoben, 20:00 Uhr  
Einlass ist jeweils ab 18:00 Uhr.

## Jetzt anmelden!

1. Kabarettabend auswählen:
  - Fr., 12. September 2025: Forum Kloster Gleisdorf, 20:00 Uhr
  - Fr., 19. September 2025: Steinhalle Lannach, 20:00 Uhr
  - Fr., 26. September 2025: Live Congress Leoben, 20:00 Uhr
2. Online anmelden unter: [bildung.lak-stmk.at](http://bildung.lak-stmk.at) oder als Gruppenanmeldung per Mail an [bildung@lak-stmk.at](mailto:bildung@lak-stmk.at) bis spätestens **18.8.2025** (ein LAK-Mitglied + eine Begleitperson)
3. Ticket für den gewünschten Kabarettabend kommt per **E-Mail**
4. Ticket ausdrucken oder digital zur Veranstaltung **mitbringen**
5. **10 Euro pro Person** in bar vor Ort bezahlen

Wichtig: Einlass gibt es nur für angemeldete Mitglieder mit Begleitperson nach Vorlage der Anmeldebestätigung. Die Tickets sind limitiert – melden Sie sich möglichst rasch an (Reihung nach Anmeldezeitpunkt).



© Johannes Zimmer

# SCHULE ALS ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Mit den Schwerpunkten *Tourismus, Soziales und Gesundheit* bietet die Fachschule Hartberg nicht nur eine umfangreiche Ausbildung, sondern präsentiert sich als ein Ort, an dem sich junge Menschen wohlfühlen.

Mitten in der Stadt Hartberg gibt es eine Fachschule, die seit fast sieben Jahrzehnten für eine hochwertige praxisnahe Ausbildung in der Land- und Ernährungswirtschaft steht. Die Fachschule präsentiert sich als regionale Ausbildungsstätte, die eine positive Lebenseinstellung und Kreativität der Jugendlichen in allen Bereichen wecken und Menschlichkeit und kulturelle Wertschätzung fördern möchte.

## Vielfältige Ausbildung mit Schwerpunktwahl und Zusatzqualifikationen

Grundlage der dreijährigen Fachschule ist der Erwerb von Allgemeinbildung, Fachkompetenz und Schlüsselqualifikationen in den drei Schwerpunkten Tourismus, Soziales und Gesundheit. Ab dem zweiten Ausbildungsjahr können sich die Schüler\*innen für einen Schwerpunkt entscheiden.

*„Wir suchen stets nach innovativen, ganzheitlichen Ansätzen und wollen für unsere Schüler\*innen einen Ort zum Wohlfühlen schaffen.“*

Vera Rogan, BEd

Daneben gibt es in Kooperation mit anderen Schulen zahlreiche interessante Zusatzangebote wie Ausbildung zur Pflegeassistentz/Pflegefachassistentz, die Ausbildung zur Heimhilfe oder zur Kinderbetreuung. „Wir können unseren Schüler\*innen ein sehr umfangreiches Angebot an Zusatzausbildungen anbieten. Von der Pflege über die Kinderbetreuung bis hin zur vegetarischen/veganen Fachkraft wollen wir die Berufsbilder noch breiter aufstellen“, erklärt Direktorin Vera Rogan. Dies ermöglicht jungen Menschen die Wahl zwischen einer kurzen Grundausbildung und verschiedenen Berufsabschlüssen im dritten Jahr. Nach dem Abschluss als landwirtschaftlicher Facharbeiter gibt es zudem die Möglichkeit, innerhalb von drei Jahren auch die Matura zu absolvieren.

## Bewusstsein für ein Leben im Einklang mit Umwelt und Mitmenschen

„In unsere Schule kommen engagierte, junge Menschen, die Freude und Bereitschaft zum Tun haben, die gut vorbereitet in das Berufsleben einsteigen wollen. Wir fördern das Arbeiten im Team, Selbstständigkeit, Arbeitshaltung und Verantwortungsbewusstsein und scheuen uns nicht davor, als Schule neue und innovative Wege zu gehen“, erklärt die Direktorin ihren Zugang. Schule begreift sie als offenes, familiäres Haus, in



01



01 Inmitten der Stadt Hartberg präsentiert sich die gleichnamige Fachschule als modernes, familiäres Haus und Ort zum Wohlfühlen.  
02 66 Schüler\*innen erhalten eine umfangreiche dreijährige praktische Fachausbildung in der Land- und Ernährungswirtschaft.



02

## Infobox

### Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Hartberg - St. Martin

ist eine dreijährige Fachschule in Hartberg mit den drei Schwerpunkten Tourismus, Soziales und Gesundheit.

66 Schüler\*innen erhalten eine umfangreiche innovative und sehr praxisnahe Ausbildung.

[fachschulen.steiermark.at/hartberg](https://fachschulen.steiermark.at/hartberg)



03

dem sich alle wohlfühlen sollen und das Gesellschaftliche in den Vordergrund rückt. Dass die Schüler\*innen, die aus den unterschiedlichsten Gründen die Fachschule Hartberg besuchen, diesen ganzheitlichen Ansatz sehr zu schätzen wissen, zeigen regelmäßige Befragungen. Die Verbindung aus Tradition und Innovation, aus theoretischem Wissen und Umsetzung in der Praxis, soll die jungen Menschen bestmöglich auf ihr Berufsleben vorbereiten. „Stillstand darf es nie geben! Wir wollen unsere Schule immer weiterentwickeln und haben viele Pläne für die Zukunft – von neuen Zusatzausbildungen bis zur Schaffung von Chillout-Areas mit Gesellschaftsspielen als gemeinschaftsfördernde Elemente“, erklärt Direktorin Vera Rogan ihre Vision einer modernen Fachschule.

Michael Kleinburger, MA



04



05

03 - 04 Neben den drei Schwerpunkten Tourismus, Soziales und Gesundheit profitieren die Schüler\*innen der Fachschule Hartberg von zahlreichen Zusatzausbildungen.  
05 Die langjährige Lehrerin Vera Rogan ist seit dem Vorjahr Direktorin der Fachschule Hartberg und verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Tradition und Innovation sollen dabei verbunden und die Schule zu einer Wohlfühlloase werden.

© Fachschule Hartberg (6)



Gemeinsamer Betriebsrat  
Erzbistum Wien

-  Forstrevier Feistritzwald
-  5 Dienstnehmer
-  BRV Alexander Steiner
-  Letzte BR-Wahl 2024

## Blick zum Betriebsrat

### WIE DER VATER, SO DER SOHN

Ab fünf Dienstnehmern ist ein Betriebsrat möglich, und im Forstrevier Feistritzwald macht man von dieser Möglichkeit Gebrauch: Alexander Steiner tritt die Nachfolge seines Vaters als BR-Vorsitzender an.

**H**och im Norden des Bezirks Weiz liegt das Forstrevier Feistritzwald, das zum Erzbistum Wien gehört. Mit der Betriebsratswahl im Sommer 2024 übernahm Alexander Steiner die Funktion seines Vaters, der selbst über viele Jahre Betriebsrat war.

#### Forstarbeiter in vierter Generation

Alexander Steiner ist Forstfacharbeiter in vierter Generation. Schon sein Urgroßvater arbeitete als Holzknecht und sein Großvater sowie sein Vater waren bereits beim Erzbistum Wien beschäftigt. „Mein Vater war sein ganzes Leben Holzknecht und ich bin mit dieser Arbeit aufgewachsen. Seit ich ein Kind bin, wollte ich immer nur als Forstarbeiter arbeiten“, erzählt Steiner. Nach der Pflichtschule kam

er über eine Tischlerlehre 2014 zum Revier Feistritzwald, drei Jahre später hat er seine Prüfung zum Forstfacharbeiter abgelegt. Zu seinen vielfältigen Aufgaben gehört die Waldhygiene und der Kulturschutz, aber auch das Aufarbeiten von Windwürfen und neue Aufforstungen. Auch die Instandhaltung der Forstwege in dem von Steilhängen geprägten Revier, das bis auf 1.400 Meter Seehöhe reicht, gehört zu seiner Arbeit. „Ich liebe die Arbeit in der freien Natur, den Ausblick auf die Landschaft und die selbstständige Arbeit“, so Steiner.

#### Betriebsrat als Bindeglied

Mit mindestens fünf Dienstnehmern ist es möglich einen Betriebsrat zu stellen und von dieser Möglichkeit machen die

Mitarbeiter im Revier Feistritzwald seit vielen Jahren Gebrauch. Bei der Betriebsratswahl im Sommer 2024 trat Alexander Steiner schließlich die Nachfolge seines Vaters an, der nach vielen Jahren seine Funktion mit der Pensionierung zurücklegte. „Mein Vater hat mir die Wichtigkeit eines Betriebsrates beigebracht. Wenn es Probleme gibt, werde ich immer ein offenes Ohr haben und versuchen, unser tolles Betriebsklima aufrechtzuerhalten“, betont Alexander Steiner das ausgezeichnete Betriebsklima. Als wichtiges Bindeglied zwischen der Wirtschaftsleitung in Wien und den Dienstnehmern in Feistritzwald ist er auch bei Lohnverhandlungen zwischen Gewerkschaft und Arbeitgeberverband dabei und unterstützt den Betrieb bei Veranstaltungen oder Weiterbildungsangeboten.

Michael Kleinburger, MA

## Mitglied im Porträt

### VOM BACKOFEN ZUM FUTTERMISCHER

Mario Brauneis ist gelernter Bäcker und bei Garant Tiernahrung in Graz für die Vormischungen, aus denen hochwertiges Tierfutter entsteht, zuständig.



**I**n einem imposanten Gebäude mitten in Graz werden jeden Tag viele Tonnen von Futtermittel gemischt. Am Beginn steht stets die Arbeit von Mario Brauneis, der zuständig für die Vormischungen der Tiernahrung ist.

#### Bäcker von Beruf

Mario Brauneis ist in Graz aufgewachsen und absolvierte nach der Pflichtschule in der Landeshauptstadt eine Doppellehre zum Bäcker und Konditor. Nach vielen Jahren Tätigkeit in einer Bäckerei und einem Zwischenstopp in der Verpackungsbranche landete er 2009 bei Garant Tiernahrung, dem führenden Mischfutterhersteller in Österreich, der unter anderem in Graz hochwertiges Tierfutter für verschiedene Tierarten wie Rinder, Schweine, Geflügel, Schafe oder Ziegen produziert.

#### Das Rezept hat immer Recht

Seit mittlerweile 16 Jahren ist er für den ersten Schritt in der Futtermittelproduktion zuständig: die Vormischungen (Prämix). Diese Vormischungen werden dann in weiteren Arbeitsschritten

unter anderem mit verschiedenen Getreidesorten vermischt und es entsteht das fertige Futtermittel. „Ich kontrolliere die Rezeptur am PC, wiege die Inhaltsstoffe und vermische sie zu einer Vormischung, die zwischen 300 und 600 Kilo hat“, erzählt der Grazer. Mehr als 40 Wirkstoffe, von Vitaminen bis zu Spurenelementen, vermischt er je nach Rezept, das wie er sagt, immer Recht hat: „Als Bäcker habe ich es gelernt, mich an Rezepte zu halten und meine Arbeit bei Garant ist im Grunde nicht viel anders. Eine genaue Kontrolle und exakte Zusammensetzung der Inhaltsstoffe ist enorm wichtig, um eine hohe Qualität des Futters zu gewährleisten“, erzählt der 51-Jährige. Die Ausbildung und Berufserfahrung als Bäcker helfen Mario Brauneis bei seiner Tätigkeit ebenso wie seine genaue Arbeitsweise. Eine fehlerhafte

*In der Ruhe liegt die Kraft. Eine genaue Kontrolle und Arbeitsweise sind in meiner Arbeit entscheidend.“*

Mario Brauneis

Vormischung hätte fatale Folgen für das fertige Futtermittel, sodass Mario Brauneis auch in stressigen Zeiten einen kühlen Kopf bewahren muss. „Ich liebe diese Herausforderung und lasse mich nicht stressen. Denn unter Stress macht man Fehler und das darf bei meiner Arbeit nicht passieren“, erklärt Mario Brauneis mit lauter, aber ruhiger Stimme und leert den nächsten Sack Wirkstoffe in den Mischer.

Michael Kleinburger, MA



## BINDEGLIED ZUR LANDWIRTSCHAFT

Mit Gerhard Berghold rückt ein Kommunikator in die Vollversammlung der Steiermärkischen Landarbeiterkammer nach, der sich selbst als Bindeglied zu den Arbeitnehmer\*innen sieht.



Kammerrat  
Gerhard Berghold

- 📍 Estyria Naturprodukte GmbH
- 👤 Leiter Steierkraft Kernothek
- 🔄 Regionale Verbundenheit, Klimaschutz

Bei der 136. Vollversammlung im Dezember wurde Gerhard Berghold von Präsident Eduard Zentner als neuer Kammerrat angelobt. Der neu in die Vollversammlung aufgerückte Oststeirer will als Bindeglied zu den Arbeitnehmer\*innen fungieren und setzt stark auf Regionalität.

### Vom Krankenpfleger zum Verkaufsleiter

Geboren und aufgewachsen ist Gerhard Berghold in Takern II, einer Ortschaft in der Gemeinde St. Margarethen an der Raab im Bezirk Weiz. Nach der Volks- und Hauptschule absolvierte er eine Ausbildung zum Krankenpfleger und arbeitete zwei Jahre in diesem Beruf. Nach dem

erfolgreichen Abschluss der Abendmatura, wechselte er 2013 zur Steierkraft. Dort ist er als Leiter zuständig für die Planung, den Einkauf und den Verkauf in der Steierkraft Kernothek, der Heimat der Steierkraft Produkte, angefangen bei Steirischem Kürbiskernöl, über Steirische Kürbiskerne, Steirische Polenta, Steirische Apfelchips, Steirische Essigsorten bis hin zur Steirischen Käferbohne.

### Vielfältige Interessen und großes Engagement für die Mitmenschen

„Ich habe schon in jungen Jahren viele freiwillige Ämter übernommen und mich für die Interessen meiner Mitmenschen eingesetzt“, erzählt der 35-jährige Oststeirer, der auch Gemeinderat ist. Zu

seinen Kernthemen zählt neben dem Klimaschutz vor allem die Regionalität, der er sich in seiner Arbeit bei Steierkraft widmet und die auch in seiner neuen Funktion als Kammerrat eine zentrale Rolle spielen soll: „Es ist mir eine große Ehre, mich als Kammerrat für die Interessen der Mitglieder einzusetzen. Mit regionaler Verbundenheit und dem Drang, Dinge anzupacken, möchte ich diese Aufgabe annehmen und den Mitgliedern mit echtem Interesse und größter Wertschätzung begegnen“, bekräftigt Gerhard Berghold sein Engagement.

Michael Kleinburger, MA



01 Als Kammerrat will Gerhard Berghold ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitglieder haben.

02 Bei der 136. Vollversammlung in der Grazer Burg im Dezember wurde Gerhard Berghold als neuer Kammerrat feierlich angelobt.



## BR-FORUM: SICHER IN PENSION

Das LAK-Betriebsräteforum 2025 brachte 60 Betriebsräte aus der steirischen Land- und Forstwirtschaft zusammen. Experten diskutierten aktuelle Herausforderungen und Lösungsansätze für das Pensionssystem.

Das LAK BR-Forum 2025 zum Thema „Sicher in Pension?“ lockte 60 Betriebsrätinnen und Betriebsräte aus 18 steirischen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben ins Bildungszentrum Silberberg. Expertinnen wie Mag.<sup>a</sup> Christine Mayrhuber vom WIFO und Mag.<sup>a</sup> Katharina Krusch-Batrueel von der Pensionsversicherungsanstalt gewährten den Teilnehmern einen aufschlussreichen Einblick in die Zukunft des österreichischen Pensionssystems.

### Herausforderungen und Perspektiven

Die Veranstaltung beleuchtete zahlreiche kritische Aspekte des Pensionssystems: Geschlechterungleichheit: In Österreich ist die Ungleichheit zwischen Männern und Frauen bei den Pensionen besonders ausgeprägt. 2023 hatten 16,9 % der Frauen über 65 keine Eigenpension, verglichen mit nur 3,5 % der Männer. Demografischer Wandel: In den kommenden Jahren wird die Zahl der Pensionisten die der Pflichtversicherten übersteigen, was das System vor neue Herausforderungen stellt.

Finanzierung: Die gesetzliche, staatliche Pensionsvorsorge bildet die Hauptsäule des österreichischen Systems. Neue Finanzierungsquellen und ein starker Arbeitsmarkt sind entscheidend für die Zukunftssicherheit.

Die Expertinnen betonten die Notwendigkeit politischen Willens zur Schließung der Gender-Lücke und langfristigen Pensionsabsicherung. Maßnahmen wie längere Erwerbsphasen, Gesundheitsförderung und Qualifizierung wurden als Lösungsansätze diskutiert. Das Forum informierte über Pensionsmodelle und Möglichkeiten zum Schließen von Versicherungslücken. Individuelle Planung und rechtzeitige Information gelten als entscheidend für eine sichere Pension.

Alle Unterlagen sowie die Neuerungen aus dem Arbeits- und Sozialrecht, die von Mag.<sup>a</sup> Regina Gruber und Mag. Gerhard Bohnstingl vorgetragen wurden und aktuelle LAK-Förderungen, die Rainer Gratz MBA präsentiert hat sind bei Rosmarie Pirker bildung@lak-stmk.at anzufordern.

Rosmarie Pirker, BEd MA



01 - 03 Interessante Einblicke und spannende Vorträge warteten auf die 60 Teilnehmenden beim Betriebsräteforum in der FS Silberberg.

# Die bunten Seiten



**01** Im Jänner besuchte der Vorstand des Österreichischen Landarbeiterkammertages die 72. Wintertagung des Ökosozialen Forums in Wien.  
**02** Beim LAK-Webinar zum Thema Künstliche Intelligenz vermittelte David Röhler vielfältige Chancen und zeigte potenzielle Risiken auf.

## KÜNSTLICHE INTELLEKTUELLE IM BÜRO

Seit dem 2. Februar 2025 gilt die umfassende EU-KI-Verordnung, die Unternehmen verpflichtet, sicherzustellen, dass ihre Mitarbeitenden, die Künstliche Intelligenz nutzen, entwickeln oder betreiben, über ausreichende KI-Kompetenzen verfügen. Ziel ist es, die fachgerechte Nutzung von KI-Systemen, ein tiefgreifendes Bewusstsein für die vielfältigen Chancen und potenziellen Risiken sowie eine effektive Schadenprävention sicherzustellen. Als proaktive Arbeitnehmervertretung haben wir diese neue Verordnung umgehend aufgegriffen und für unsere LAK-Mitglieder, die Bürotätigkeiten ausüben, ein kostenfreies Webinar veranstaltet. Der renommierte Experte Mag. David Röhler hat in diesem Seminar anschaulich und praxisnah vermittelt, welche beeindruckenden Möglichkeiten mit modernen KI-Tools bereits heute realisierbar sind. Ein gut reflektierter

Umgang mit generativer künstlicher Intelligenz erfordert eine kontinuierliche Auseinandersetzung damit. Auf unserem YouTube-Kanal finden Sie einen informativen Zusammenschritt des Webinars, der allen Interessierten die Möglichkeit bietet, sich weiterzubilden und ihre Kenntnisse im Bereich Künstliche Intelligenz zu vertiefen.



## LEISTUNGSBILANZ DES JAHRES 2024

Das Jahr 2024 war für die Steiermärkische Landarbeiterkammer ein besonders herausforderndes Jahr. Neben der rechtlichen Vertretung der Arbeitnehmer\*innen in der Land- und Forstwirtschaft in über 2.000 Fällen, prägte vor allem die Landarbeiterkammerwahl die Arbeit des vergangenen Jahres. Darüber hinaus war die Nachfrage nach den Förderungsleistungen der Kammer mit einer Summe von knapp zwei Millionen Euro erneut enorm hoch. Speziell die erste Jahreshälfte war nach wie vor von der hohen Inflation geprägt. Dadurch entstehende finanzielle Mehrbelastungen für die Arbeitnehmer\*innen in der Land- und Forstwirtschaft spiegelten sich auch 2024 in einer hohen Nachfrage nach Beratungen und Vertretungen im Arbeits- und Sozialrecht sowie in einer weiterhin hohen Nachfrage nach Förderungen und zinsfreien Kammerdarlehen wider. Die Zahl der Kammermitglieder ging nach dem Rekordhoch des Jahres 2023 etwas zurück und betrug rund 12.000 unselbstständig Beschäftigte im Agrarsektor in der Steiermark. Mit 2.038 Fällen im vergangenen Jahr blieb die Anzahl der Rechtsberatungen auf einem sehr hohen Niveau



**03** Im Jänner lud das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft zu einem ganz besonderen Anlass in den hauseigenen Marmorsaal: Die Ehrung der Weltmeister der Forstarbeiter-Weltmeisterschaft und der Europameister im Gartenbau. In beiden Berufswettbewerben sicherten sich die steirischen Teilnehmer mit ihren Fähigkeiten und ihrem Know-how den Sieg und bewiesen damit die herausragende Qualität der land- und forstwirtschaftlichen Ausbildung.  
**04** Steiermarks Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof-Saurau hat mit 1. Jänner 2025 die Präsidentschaft von Jagd Österreich übernommen: v. l. Maximilian Mayr Melnhof (Vizepräsident & LJM Salzburg), Franz Mayr-Melnhof-Saurau (Präsident & LJM Steiermark), Anton Larcher (Vizepräsident & LJM Tirol)  
**05** Auch bei seinen vielen Betriebsbesuchen wie in der Gärtnerei Trinkl, präsentiert Präsident Eduard Zentner die umfangreichen Serviceleistungen der LAK.

und die Herausforderungen für die Expert\*innen im Rechtsbereich waren groß. Mit viel Fingerspitzengefühl und Verhandlungsgeschick konnte der Großteil der Fälle außergerichtlich gelöst werden, bei 48 Fällen musste der gerichtliche Weg beschritten werden. Für die LAK-Mitglieder konnte insgesamt ein Betrag von rund 255.000 Euro erkämpft werden. Nach wie vor sehr hohe Nachfrage herrschte im Förderungsbereich: Im vergangenen Jahr wurden 989 Mal Beihilfen, Zuschüsse und zinsfreie Kammerdarlehen in der Gesamthöhe von exakt 1.901.076 Euro genehmigt. Die Steiermärkische Landarbeiterkammer unterstützte damit ihre Mitglieder in vielen Lebensbereichen wie der Beschaffung, Verbesserung und Ausstattung des Wohnraums, bei der Anschaffung von Photovoltaikanlagen und anderen Alternativenenergien, mit speziellen Lehrlingsunterstützungen oder Beihilfen für Jungfamilien. Mit Präsenz- sowie Online-Veranstaltungen und einem Drittel betriebsinterner Kurse wurden praxisnahe Themen erfolgreich abgedeckt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Fachkräfteförderung und Lehrlingsförderung. Insgesamt konnten mehr als 60 Veranstaltungen mit über 1.300 Teilnehmenden erfolgreich umgesetzt werden.

# Sprechtage

## UNSERER KAMMERSEKRETÄRE



### REGION OBERSTEIERMARK

ING. PETER KLEMA

**Bezirke: Bruck-Mürzzuschlag,  
Leoben, Liezen, Murau und  
Murtal**

📍 Jauring 55, 8623 Aflenz  
☎ 0664/1234 666  
✉ p.klema@lak-stmk.at

#### SPRECHTAGE:

**Murau**, Volksschule Winklern 4,  
8832 Oberwölz, jeden ersten  
Dienstag im Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

**Forstliche Ausbildungsstätte Pichl**,  
8662 St. Barbara im Mürztal, Rittis-  
straße 1, jeden zweiten Dienstag im  
Monat, 10:00 – 11:00 Uhr

**HBLFA Raumberg-Gumpenstein**  
jeden dritten Dienstag im Monat:  
Forschungsanstalt Gumpenstein,  
Schlossgebäude, Altirdning 11,  
10:00 – 11:00 Uhr; Bundeslehranstalt  
Raumberg, Wirtschaftskanzlei,  
Raumberg 38, 11:00 – 11:30 Uhr



**Ing. Peter Klema**  
Kammersekretär  
Region Ober-  
steiermark



### REGION GRAZ & WESTSTEIERMARK

MARKUS HARTLAUER

**Bezirke: Deutschlandsberg,  
Graz-Stadt, Graz-Umgebung  
und Voitsberg**

📍 Straßganger Straße 380b  
Top 21, 8054 Graz  
☎ 0664/1234 667  
✉ m.hartlauer@lak-stmk.at

#### SPRECHTAGE:

**Lieboch**, BBK Weststeiermark,  
Kinoplatz 2, jeden ersten Dienstag  
im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

**Kalsdorf**, Lagerhaus, Hauptstr. 36,  
Sitzungszimmer, jeden zweiten  
Dienstag im Monat, 16:00 – 17:00 Uhr

**Deutschlandsberg**, Lagerhaus,  
Frauentaler Str. 105, jeden dritten  
Dienstag im Monat, 15:00 – 16:00 Uhr

**Voitsberg**, Lagerhauszentrale Graz  
Land, Am Vorum 2, jeden vierten  
Dienstag im Monat, 14:00 – 15:00 Uhr



**Markus Hartlauer**  
Kammersekretär  
Region Graz und  
Weststeiermark



### REGION OST- & SÜDSTEIERMARK

ING. GERALD SCHIEDER

**Bezirke: Weiz, Hartberg-  
Fürstenfeld, Südoststeiermark  
und Leibnitz**

📍 Maierhofbergen 18,  
8263 Großwilfersdorf  
☎ 0664/1234 669  
✉ g.schieder@lak-stmk.at

#### SPRECHTAGE:

**Weiz**, BBK, Florianigasse 9,  
jeden ersten Dienstag im Monat,  
11:00 – 12:00 Uhr

**Hartberg**, BBK, Wienerstraße 29,  
jeden zweiten Dienstag im Monat,  
10:00 – 11:00 Uhr

**Feldbach**, BBK, Franz-Josef-Str. 4,  
jeden dritten Dienstag im Monat,  
11:00 – 12:00 Uhr

**Leibnitz**, BBK, Julius-Strauß-Weg 1,  
Parterre, Zimmer 8, jeden vierten  
Dienstag im Monat, 11:00 – 12:00 Uhr



**Ing. Gerald Schieder**  
Kammersekretär  
Region Ost- und  
Südsteiermark